

Die Blauen Blumen brauchen nicht zu welken

Text und Musik: Hedo Holland

Ref. Die Blau-en Blu-men brau-chen nicht zu wel-ken, sie müs-sen nur ge-fun-den sein.

Sie blühn am Ta-ge o-der in der Nacht, in Ar-beit und Lie-be und Wein.

1. Die Mut-ter in der U-Bahn schreit. Ein Kin-der-lä-cheln er-stirbt zur Wand.

Hin-set-zen! Klap-pe hal-ten! Fin-ger aus dem Mund! So heißt die Wahr-heit im Land!

**Ref: Die Blauen Blumen brauchen nicht zu welken,
sie müssen nur gefunden sein,
sie blüh'n am Tage oder in der Nacht
in Arbeit und Liebe und Wein.**

1. Die Mutter in der U-Bahn schreit.
Ein Kinderlächeln erstirbt zur Wand.
Hinsetzen! Klappe halten! Finger aus dem Mund,
so heißt die Wahrheit im Land!
2. Ein Farbiger sucht ein Zimmer mit Bett!
Bei Niemand ist für ihn eins frei!
Bin ich dieser Niemand, oder ist das Glück
von anderen mir einerlei?
3. Ich bin verliebt in dein Lächeln von gestern.
Deine Augenfrage hängt mir im Sinn.
Du hast keine Zeit, bist müde, bei andern.
Was hab' ich davon, wenn ich einsam bin?